

Microsoft enthüllt Windows 10: Alle Highlights des neuen Systems

Microsoft hat den aktuellen Feature-Stand von Windows 10 bekanntgegeben: Windows 10 wird nach dem Release ein Jahr lang als kostenloses Update für Windows 7, 8.1 und Windows Phone 8.1 bereitstehen. Auf Smartphones wird Windows 10 Windows Phone ersetzen. Universal Apps machen Windows-Apps auf allen Geräten lauffähig. Auf dem Desktop halten Cortana, das Browser-Project "Spartan" und DirectX 12 Einzug. Testen lassen werden sich die neuen Funktionen per Update für die [Windows 10 Technical Preview](#), das allerdings erst nächste Woche erscheint.

Cortana beherrscht den Windows-Desktop

Mit Windows 10 hält die Sprachassistentin Cortana Einzug auf dem Desktop. Sie befindet sich in der neuen Suchleiste neben dem Startbutton und lässt sich entweder per Text oder Sprache mit Fragen füttern. Im Gegensatz zu Google Now will Microsoft Cortana als digitale Assistentin positionieren, mit der sich sogar rudimentäre Gespräche führen lassen. Allerdings findet Cortana nicht nur Informationen im Web, sondern präsentiert beispielsweise selbstständig die passende PowerPoint-Präsentation, bevor der User ein Meeting hat. Letztlich lässt sich mit Cortana der ganze Rechner steuern: Dateien finden und öffnen, Websuchen starten, E-Mails versenden und das Abspielen von Musik und Videos ist für die Assistentin kein Problem.

Continuum verbindet Startbildschirm und Desktop

Mit Continuum verbindet Windows 10 Desktop und Startbildschirm endlich angemessen. Die Technik erkennt, ob das verwendete Gerät mit Maus und Tastatur verbunden ist oder per Touch bedient wird. Je nach Eingabemethode schaltet Windows 10 nach einer kurzen Rückfrage dann den Startbildschirm oder den klassischen Desktop mit Startmenü ein. Passend dazu spendiert Microsoft beiden Oberflächen neue Features: Auf dem Startbildschirm haben in Windows 10 mehr Kacheln Platz, auf dem Desktop hält das Benachrichtigungscenter am rechten Bildschirmrand Einzug. Dort erhalten Sie Infos aus allen Apps.

OneCore: Windows und Windows Phone werden Eins

Mit Windows 10 wachsen Desktops und Notebooks stärker mit Tablets und [Smartphones](#) zusammen denn je. Alle teilen sich denselben Windows-Kern und können einheitlich mit Universal Apps ausgerüstet werden. Aus diesem Grund lagert Microsoft immer mehr Desktop-Features in Apps aus - beispielsweise die Systemsteuerung: Sie erscheint fortan nur noch als App, die jedoch auf Smartphones, Tablets und Desktops gleich aussieht. Entwickler müssen eine Universal App nur einmal schreiben, damit sie auf den verschiedenen Gerätetypen läuft. Kombiniert mit der Synchronisierungsfunktion für Apps können Sie somit auf allen Windows-Geräten die gleichen Apps verwenden.

Geniale Apps für alle Geräte

Um die Vorzüge der Universal Apps deutlich zu machen, veröffentlicht Microsoft mit Windows 10 einen Schwung neuer Programme: Die neue Musik-App synchronisiert Playlists

über alle verbundenen Geräte hinweg, die neue Foto-App erledigt dies per OneDrive mit Fotos. Die Xbox-App hat das große Update erhalten: Sie zeigt sämtliche Xbox-Kontakte auf allen Geräten. Mit diesen Kontakten können Sie direkt per Chat und Voice-Chat Verbindung aufnehmen. Der "Activity Stream" zeigt die Aktionen aller Personen in der Freundesliste, gleichzeitig lassen sich Aufnahmen von Spielen ansehen und teilen.

DirectX 12 und Xbox-Streaming

Doch auch außerhalb der Xbox-App hat Windows 10 viel für Gamer zu bieten: Die neue Tastenkombination [WINDOWS]+[G] zeichnet jedes beliebige Spiel auf, Xbox-One- und PC-Gamer können zusammen. Xbox-One-Spiele lassen sich auf jeden Windows-10-PC streamen. Zudem unterstützt Windows 10 die Grafikschnittstelle DirectX 12. Sie bringt nicht nur eine deutlich bessere Optik, sondern soll auch bis zu 50 Prozent schneller arbeiten und 50 Prozent weniger Strom verbrauchen.

"Project Spartan" als Codename für die Browser-Zukunft

Unter dem Codenamen "Project Spartan" arbeitet Microsoft an der Zukunft des [Internet Explorers](#). Spartan bietet umfangreiche Möglichkeiten, Inhalte zu teilen. Dabei kommt eine neue Bearbeitungsleiste zum Einsatz, mit der sich Seiteninhalte beliebig markieren und direkt auf Facebook, Twitter, OneNote & Co. veröffentlichen lassen. Für ein besseres Leseerlebnis kommt ein Reader-Modus zum Einsatz, der den Text von Webseiten hervorhebt und Werbung und andere Links ausblendet. Über die "Reading List" speichern Sie Inhalte, die Sie später oder auf anderen Geräten lesen wollen. Die hier abgelegten Links werden offline verfügbar gemacht und mit anderen Geräten synchronisiert. Um PDFs ohne Zusatzprogramm lesen zu können, bringt Project Spartan auch eine Unterstützung für dieses Format mit.

Project Spartan mit Cortana

Auch in Project Spartan kommt Cortana zum Einsatz. Sie überwacht offenbar alles, was der User im Browser erledigt und bietet ihre Hilfe an. Beispielsweise erkennt sie, wenn der User einen Flug sucht und schlägt entsprechende Webseiten vor. Basierend auf Infos wie zum Beispiel Restaurant-Vorlieben prüft Cortana sogar, ob sich ein Besuch gefundener Restaurants lohnt. Da es sich auch bei Project Spartan um eine Universal App handelt, lässt sich der intelligente Browser auf allen Windows-Geräten nutzen.

Office Touch für Tablets und Windows Phone

Neben der Zukunft von Windows hat Microsoft auch Office Touch mit Word, Excel, PowerPoint und Outlook vorgestellt. Die auf Berührungssteuerung ausgelegte Version der Büro-Suite kommt nach Android und iOS endlich auf Windows für Smartphones und Tablets zum Einsatz und wird dort auch vorinstalliert sein. Optisch orientiert sich Office Touch an Office 2013, lässt sich durch größere Schaltflächen aber per Touch wesentlich einfacher bedienen. Das Ribbon-Menü ist ebenfalls enthalten.

CHIP Online meint:

Microsoft lässt auf der Keynote eine Bombe nach der anderen platzen: Das Gratis-Update für Windows 7 und 8.1 macht den Anfang, dann folgen Features im Minutentakt. Vor allem Cortana und das Xbox-Streaming machen Eindruck. Und ganz nebenbei schüttelt Microsoft auch noch [Project Spartan](#) und einen [Hologramm-Helm](#) aus dem Ärmel. Solche Knall-Effekte

gabs zuletzt nur bei der Konkurrenz. Insgesamt ein erstklassige Vorstellung, auf die Windows-Fans seit langem gewartet haben. (mag)

Windows 10: Einstellungen und Systemsteuerung wachsen zusammen

Am 21. Januar hat Microsoft fast alle Features von Windows 10 enthüllt. Wir zeigen die Highlights des Events in chronologischer Reihenfolge.

Einstellungen und Systemsteuerung wachsen zusammen. Es gibt Quick-Action Buttons für Schnellzugriff auf Programme.

Windows 10: Continuum

Beim Abziehen des Keyboard wird die Demo-Maschine zum Tablet. Steckt man das Gerät wieder an die Tastatur, wird daraus wieder ein PC bzw. ein Ultrabook.

Windows 10: Preise

Windows 10 wird das erste Jahr nach dem Release für Windows 7 und 8.1 kostenlos verfügbar sein. Erst danach wird wohl ein Preis fällig.

Windows 10: Cortana

"Hey Cortana". Die Sprachsteuerung Cortana ist für PCs angepasst und kann kann Fragen schnell beantworten, etwa ob man morgen einen Mantel braucht.

Cortana kann auf Sprachbefehl Musik abspielen.

Cortana verschickt auch E-Mails auf Zuruf ohne auch nur einmal Maus oder Tastatur zu berühren. Windows 10: Geräte

Alle Geräte ab 8 Zoll bekommen ein einheitliches Layout, kleine Tablets und Smartphones bekommen ein angepasstes Design.

Windows 10: Geräte

Alle Geräte ab 8 Zoll bekommen ein einheitliches Layout, kleine Tablets und Smartphones bekommen ein angepasstes Design.

Windows 10: Office

Word, Excel und Powerpoint werden auf Windows 10 auf Smartphones und kleinen Tablets vorinstalliert sein. Eine optimierte Ansicht für Smartphones und Tablets lässt sich per Fingertipp einschalten.

Windows 10: Einheitliche Apps

Kalender als Universal-App für alle Windows-Geräte

Xbox Music synchronisiert Musik und ist auf allen Geräten angepasst. Windows 10: Neuer Browser

Codename Project Spartan für Windows 10 und Windows 10 Phone. Neuer Browser kann Notizen auf Webseiten machen. Es gibt auch eine Leseliste, in die man Webseiten einfügen kann. Diese Leseliste ist dann quer über alle Geräte verfügbar und lässt sich auch offline nutzen.

Windows 10: Spartan

Spartan hat Cortana integriert. Diese gleicht Webseiten mit vorhandenem Wissen ab, etwa den Besuch auf einer Flugwebseite mit geplanten Reisen.

DirectX12 holt aus der gleichen Hardware mehr Leistung und soll Akku sparen. Das Streaming von Xbox-Spielen auf PCs wird möglich sein

DirectX11 vs. DirectX12.

Windows: Xbox App

Neue Xbox-App kann Spiele aufzeichnen und ermöglicht eine bessere Kommunikation mit Freunden.

Windows 10: Microsoft Surface Hub

84-Zoll Bildschirm mit eingebauten Computer und nur einem Kabel.

Windows 10: Microsoft Surface Hub

Auch alle Windows-Features lassen sich nutzen, etwa Fenster an den Bildschirmrand andocken lassen.

Windows 10: Holographic

In Windows-Programmen sind die APIs für Holographic bereits eingebaut. Wichtig: Keine Kabel und keine Verbindung zu Smartphone oder PC nötig.

Windows 10: Holographic

Was steckt drin: Spezielle Linsen, Raumklang, jede Menge Sensoren, CPU, Grafikeinheit und einen speziellen Holographic-Prozessor (HPU)

Windows 10: Holographic

Gaming, aber auch Einrichtungsgegenstände virtuell in der Wohnung ausprobieren, Ideen gibt es viele.

Windows 10: Die Botschaft

Microsoft CEO Satya Nadella fasst zusammen: Windows 10 soll eine bessere User-Experience, persönlichere Windows-Nutzung und vertrauenswürdige Umgebung für Business- und Privat-Nutzer sein. "Wir wollen, dass die Menschen Windows lieben"